

Lehrerarbeitszeit an einem Tag

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 3. Februar 2025 23:34

Alles eine Frage des "Deals" - und des Arbeitsvertrages.

Nach dem Ref hatte ich eine Stelle als Dozent bei der Handwerkskammer angenommen. Zur damaligen Zeit war der Lehrerarbeitsmarkt "dicht".

Angestellt als Fachlehrer mit 31 UE Deputat für Qualifizierungskurse für Spätaussiedler.

Unterrichtszeit war von 7:30 Uhr bis 16:45 Uhr mit 30 Min. Frühstückspause und 1 h Mittagspause - wegen Vorgabe des Arbeitsamtes, das einen 8h-Tag für die Spätaussiedler verlangte. Die überzähligen Nachmittagsstunden wurden mit 27 Mark/UE per Honorarvereinbarung bezahlt. Die Geschäftsleitung kam nach wenigen Monaten auf mich zu und fragte an, ob ich auch EDV-Abendkurse für Angehörige der Bundeswehr geben könne. 4 UE, zwei Mal pro Woche, Di und Do von 18:00 bis 21:30 Uhr für jeweils 54 Mark pro UE. Das weitete sich auf Kurse für Bürofachkräfte aus.

Nachdem die Qualifizierungskurse für Spätaussiedler von der Arbeitsverwaltung immer als Zeitvertrag auf 3 Monate befristet waren, hab' ich das (als junger, allein verdienender Familienvater) mitgenommen. Später kamen darüber hinaus noch Angebote einer Industriefirma für Firmenschulungen und von einer EDV-Firma für Abendkurse hinzu - alles auf Honorarbasis - am Mittwoch Abend und Samstag Vormittag.

In manchen Wochen hatte ich 64 UE abzuleisten. Alles machbar. Alles aufs Konto. Grundstock fürs Eigenheim 😊

Als zerfledderten Dienstplan mit Unterricht von 7:30 bis 21:45 für Grundgehalt hätte ich das jedoch nicht akzeptiert.